

SchiC Musik Q1-Q4

Diese Absprachen gelten für den GK ebenso wie für den LK. Der Unterschied liegt im Grad der Vertiefung und im Umfang.

	Rahmenlehrplan	Absprachen innerhalb des FB
Q1	<p><u>mu-1 / MU-1: Musik im Wandel der Zeit</u></p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokal- und Instrumentalmusik verschiedener Musikepochen • Problematisierung des Epochenbegriffes • Umbruchsituationen • Musikgeschichte als Problemgeschichte • Fragen der Überlieferung in Notenschrift und Quellentexten • Fragen der Aufführungspraxis und der Rezeptionsgeschichte • technischer Fortschritt als Auslöser musikgeschichtlicher Veränderungen • Fragen der Musikästhetik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik in historischer Entwicklung mit verschiedenen Epochenschwerpunkten ▪ Empfohlen werden Mittelalter, Barock und Klassik als Epochenschwerpunkte neben einem kurorischen Überblick über alle Epochen; Romantik und Moderne werden in Q2 und 3 ausführlich behandelt. ▪ Formen des Organums, die Fuge und die Sonate gelten als geeignete Formen für den Einstieg in die Analysearbeit.
Q2	<p><u>mu-2 / MU-2: Musik im gesellschaftlichen Kontext</u></p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Komponist und Publikum • Musik im politischen Spannungsfeld von Anpassung und Widerstand • Musik und Religion • Institutionen des Musikkults • Musikwelt als Berufsfeld • Rolle der Frau in der Musikwelt • Musik als Wirtschaftsfaktor • Rolle der Medien bei der Musikverbreitung und Geschmacksbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik im Nationalsozialismus, in der UDSSR und in der DDR ▪ Musik in der Werbung ▪ Von Beethoven über 12-Ton-Musik bis Cage: Die Moderne als „Problem“ für das Publikum ▪ Hörertypologien von Adorno bis Besseler ▪ Musik in der Werbung gilt als geeignete Form für eine Gestaltungsklausur, Diskussionen um Schostakowitschs Rolle im Musikkult der UDSSR oder Hörerprotest bei 12-Tonmusik gelten als geeignete Formen für den Aufgabentyp Erörterung.
Q3	<p><u>mu-3 / MU-3: Musik in Verbindung mit anderen Künsten und Ausdrucksformen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmmusik Von alten Klassikern (High Noon) über neuere Klassiker (Star Wars) bis zu zeitgenössischen „Blockbustern“ (Herr der Ringe) steht Filmmaterial im Überfluss zur Verfügung, um den besonderen Wert der Musik für das Verständnis des Films herauszuarbeiten. Hier können alle Aufgabentypen zum Einsatz kommen. ▪ Musik und Bühne In der Operngeschichte bietet sich der Disput um die Opera Seria als

	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokalmusik (Wort-Ton-Bezug) • Oper, Musiktheater, Musical • Programmamusik • Tanz und Ballett • Gesamtkunstwerk, Happening • Musik im Hörspiel • Filmmusik und Musikvideo 	<p>geeigneter Ausgangspunkt für die Entwicklung der Gattung an. Wagners „Gesamtkunstwerk“ mit seinen Leitmotiven bietet einen geeigneten Anknüpfungspunkt zur Filmmusik. (Analyse, Erörterung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstlied Schuberts Lieder gelten als Höhepunkt des Liederschaffens in der Romantik. Die Entwicklung seit dem generalbassbegleiteten Sololied und die Nachfolge bis zu Mahlers Orchesterliedern bieten einen geeigneten Anknüpfungsrahmen. Gestaltung und Analyse sind hier bevorzugte Klausurformate.
Q4	<p><u>mu-4 /MU-4: Musik verschiedener Kulturen</u></p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Musikstücke und Tänze verschiedener Kulturräume • Bedeutung der Musik und des Musizierens • Darbietungs- und Überlieferungsformen • Verhältnis von Volks- und Kunstmusik • Stellung der Musiker • Instrumentarium und Umgang mit der Singstimme • Tonmaterial und rhythmische Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdes und Eigenes ▪ Begegnung mit außereuropäisch geprägten Musikkulturen (z.B. Peking-Oper, Flamenco, Jazz, afrikanische und asiatische Musik) ▪ Afrikanische und Balinesische Musik gelten als besonders geeignete Schwerpunkte. ▪ Gestaltungsaufgaben können ebenso wie Erörterungen oder Analysen geeignete Klausurformate sein. Mehr und mehr sollen Interesse und Eignung des Kurses eine Rolle bei der Auswahl spielen.

Diese Inhalte sind individuell Q1-Q4 zuzuordnen:

Musik als gestaltete Ordnung

Inhalte

- Methoden der Analyse und Interpretation
- Anwendung grundlegender Gestaltungsprinzipien
- Techniken motivisch-thematischer Arbeit
- Formmodelle und ihre individuelle Ausprägung
- Serialismus und Aleatorik als Extrempositionen musikalischer Gestaltung
- experimentelle Musik

Grundlagen von Musik

Inhalte

- Grundprinzipien der Klangerzeugung und Akustik
- Grundlagen des Instrumentenbaus
- Funktionsweisen elektronischer Musikinstrumente und Medien
- Tonsysteme und Stimmungen
- Funktionsweise von Stimme und Gehör
- neurobiologische Grundlagen der Musikwahrnehmung und des Musizierens
- Fragestellungen der Musikpsychologie (Begabungsforschung und Lerntheorie)
- Ansätze der Musiktherapie